

Sinfonieorchester Kanton Schwyz - Freundeskreis
Stachelhofstrasse 21
8854 Siebnen
info@soksz.ch www.soksz.ch



Siebnen, 13. Juni 2026

SOKS-Neuigkeiten 55

Benefizkonzerte:

"Räss & scharf@ SOKS: Jugendlich, frisch & sinfonisch – Ungarn und neue Welten!"

Liebe Freundinnen und Freunde des Sinfonieorchesters Kantons Schwyz
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde

Kaum sind die Osterkonzerte verklungen, kündigt sich schon unser nächstes Konzertprojekt an, diesmal sogar mit Benefizkonzerten zu Gunsten der mit uns seit Jahren befreundeten Stiftung Snétberger aus Ungarn, mit deren charismatischem Gründer und Leiter Ferenc Sétberger, der ebenfalls wieder zugegen sein wird!

Osterkonzerte

Unsere Osterkonzerte waren schon der erste Teil dieses ganzen SOKS-Orchesterprojekts für und mit jungen Schwyzer Streichern. Als hervorragende Solistin durften wir unsere langjährige Solo-Oboistin Yoko Jinnai begrüßen., in Ralph Vaughan-Williams berühmten Oboenkonzert!

Wir traten - traditionell – in reiner Streicherbesetzung an, und brachten Holsts schon lange gewünschte «St. Paul's Suite» mit, sehr geeignet mit Jugendlichen, ebenso aus England Granville Bantocks «schottische Tänze», und probten für uns alle und insbesondere den Schwyzer Streichernachwuchs - zwischen Brunnen und Tuggen – die nicht ganz einfache, aber innige und etwas sperrige «Sommernacht» unseres Schwyzer/Brunner Komponisten Othmar Schoeck. Dies gehört ja schliesslich auch zu unseren «moralischen» Pflichten als das kantonale Sinfonieorchester.

Auffallend ist, dass diese englisch-schottisch geprägte (Volks-)Musik wie auch Schoeck in vielen Elementen – gerade bezüglich der typischen punktierten Rhythmen und des «Fiddel-Fiddle»-Stils - einen direkten Bogen zur Fortführung und Höhepunkt dieses Förderprojektes Ende Juni spannen, wenn zusätzlich die – leider aus schulischen Gründen nur knapp 10 - jungen Roma-MusikerInnen aus Ungarn dazukommen. Wir sind sogar froh, dass wir es überhaupt geschafft haben, denn das Snétberger Music Talent Center SMTC, das dahinter steht, musste seit unserem ersten Projekt von 2022 harte, einschneidende und sehr reduzierte Jahre erleben - Sie kennen ja die politischen Verwerfungen der letzten Jahre in Ungarn.

Zusätzlich haben wir jetzt aber aus dem Kanton Schwyz und aus dem angrenzenden St. Galler Gebiet auch noch an die 10 weitere junge MusikerInnen – alles Bläser und ein Schlagzeuger – motiviert und ins Orchester eingebaut, so dass neben den bei uns schon fast «heimischen» jungen Streicherinnen auch viele junge Bläser zum ersten Mal in ihrem Leben «Profi-Luft» in einem grossen Sinfonieorchester schnuppern dürfen, auf der 2. Stimme, manchmal sogar mit Soli – eine Gelegenheit, die es für frühere Talente in unserer Region kaum je gab. Viele – aber bei weitem nicht alle! - dieser Talente sind heute aufgenommen ins kantonale Talentprogramm des Bundes.

Solche Nachwuchsarbeit pflegt einen Bereich, der kantonale im Unterschied zu den Bläsern und Jugendblasorchestern wenig abgedeckt ist, und ist uns sehr wichtig. Und auch einzelne Stimmführungen obliegen den jungen Profis aus unserem Orchester.

Dvorak & «Räss & scharf!», Klassik am See, September mit Brahms

So spielen wir denn als grosses Sinfonieorchester mit «schwerem» Blech – und zusätzlich als grosses Benefizprojekt zugunsten des SMTC - «Räss & scharf» - «räss» wie Schweizer Käse, und «scharf» wie ungarisches Gulasch oder die Sackmesser, die wir von der Victorinox gespendet erhalten haben...

Es sind eigentlich sogar 3 Konzerte, mit einer Auswahl aus dem Streicherprogramm von Ostern, und dazu Dvoraks berühmte 9. Sinfonie «Aus der neuen Welt»: in Wollerau und Jona SG das ganze Programm, und in Zürich nur mit den Streichern ein Konzert für geschlossene Gesellschaft im Kunsthaus anlässlich der Distriktskonferenz des Ostschweizer Distrikts 2000 von Rotary Schweiz – und das alles mit Lagerbetrieb wie im 2022 etc., und wir freuen uns und sind stolz, wieder auf den Rotary Club Ufenau zählen zu dürfen, der uns direkt hilft, finanziell, aber auch mit vielen Helfern (ein sogenanntes «Hands-On»-Projekt zugunsten der Gemeinschaft), und dazu weitere Rotary Clubs aus der Region, und der ganze Rotary-Distrikt 2000!

Vorschau

Wie Sie sicher mitbekommen haben, hat sich in der March vor genau einem Jahr der **Verein «Klassik am See»** gegründet: Bereits nach der zweiten Auflage im 2024 hatte sich abgezeichnet, dass das «Klassik am See» in den Lachner Seeanlagen zum festen Bestandteil in der Lachner Veranstaltungsagenda werden könnte. Zur Sicherung, und damit langfristige Konstanz garantiert ist, haben der Initiant und international bekannte Opernsänger Bastian Thomas Kohl, der mit uns schon mehrmals zusammengearbeitet hat, der Dirigent des SOKS und unser Solo-Klarinettist Gabriel Schwyter zusammen mit dem Lachner Gemeindepräsidenten Emil Woodtli den Verein «Klassik am See» Lachen gegründet. Wie stark der noch junge Verein auf die Unterstützung des Standorts zählen kann, zeigt der Umstand, dass eines der ersten Vereinsmitglieder der Lachner Gemeindepräsident war und ist. Und so führte dieser Verein – der inzwischen auch einen «Förderkreis» erhalten hat – Mitte August letztes Jahr bei etwas unsicherem Wetterbedingungen und entsprechend finanziellen Einbussen, aber musikalisch und beim Publikum (anfangs 1000 Zuhörer) extrem erfolgreich, das 3. Klassik am See durch, mit dem SOKS als «Hausorchester». Dieses Jahr wagt es der Verein wieder, möchte aber jetzt finanziell noch gesicherter sein. Und so steigt dieses einzige und einzigartige Klassik-Open-Air im Kanton Schwyz und am Zürichsee (!) zum vierten Mal – und hoffentlich diesmal bei strahlendem Spätsommerwetter in den Seeanlagen, am **Samstagabend, 22. August**. Vielleicht unterstützen Sie dieses Festival, für das wieder das SOKS in seiner Salonmusik-Formation engagiert ist – Infos auf <https://www.klassikamsee-lachen.ch/>

Die Planung ist in vollem Gange. Mit dabei sind wieder **die Lachner Sopranistin Jelena Dojčinović**, als junge Solistin aus Lachen **die Geigerin Soraya Jann**, sowie unsere **SOKS-Akkordeonistin Ina Callejas**. «Auch den Jungmusikerinnen und -musikern unserer Region werden wir wieder eine Bühne bieten», diesmal mit Schwerpunkt Film- und Musicalmelodien, und Bastian Kohl wird auch selbst wieder singen. Wir hoffen, bei gutem Wetter wieder die 1000er-Zuhörer-Grenze während des ganzen Konzertes übertreffen zu können....

Der September bringt wieder grosse Sinfonik wie im letzten Jahr, **Brahms**, und eine auch SOKS-Exponenten wie dessen Konzertmeister und Dirigenten vor einem halben Jahr noch völlig unbekannte, aber hervorragende Trouvaille: die 6. Sinfonie des Saarländer Romantikers Théodore Gouvy! Ebenso planen wir wieder **Neujahrskonzerte** «Nussbaumer Family @SOKS» mit Schwerpunkt Barock und **Raphael Nussbaumer** und Severin Suter als Solisten, am 2. Januar in der Kollegi Kirche Schwyz, und am 3. Januar in Altendorf in der Pfarrkirche. Und unser «normales» Januar-Programm bringt dann Ballett, **«Romeo und Julia»!**

Sehr dankbar sind wir darum unseren **Partnern bzw. Haupt- und -Sponsoren/Gönnern „Solist“/Gönnern und Patrons sowie unseren Inserenten**. Namentlich erwähnt insbesondere die einheimische Asuera Stiftung und die Octapharma Stiftung (Glarus), die Markant AG und weitere Firmen und Stiftungen, die Kulturkommissionen des Kantons Schwyz, von Bezirken und einzelnen Gemeinden. Dazu mehrere private Mäzene, und im aktuellen Programm insbesondere die **Rotary-Bewegung mit dem Rotary Club Ufenau!**

Aber weiterhin auch Sie, als Mitglied des Freundeskreises: Wir investieren die gesamten Freundeskreisbeiträge in unsere Projekte, so auch in das bevorstehende, das noch «in der Kreide» steht und eigentlich einen Benefiz nach Ungarn schicken sollte...!

Angesichts von Relevanz, Dimension und finanziellem Risiko unserer Aufführungen erheben wir – **wo erlaubt - vergleichsweise moderate Eintrittspreise**; alle jungen Erwachsenen unter 30 (!) zu ermässigtem Preis, wie auch Inhaber der Kulturlegi Caritas, und Jugendliche **unter 16 sogar bei freiem Eintritt**, im Rahmen unseres Engagements für die **kulturelle Vermittlung an den musikalischen Nachwuchs!** Für das kommende Wollerauer Konzert gibt es sogar Solidaritätstickets zu CHF 60, deren Inhaber vor dem Konzert zusätzlich zur Teilnahme zum speziellen und abgegrenzten reichen Aperó ab 18.45 Uhr eingeladen sind! Aber Aperó kriegt man auch sonst vor Ort!

Ebenso danken wir unseren von ihrem Tun lebenden Berufsmusikern im Orchester, ganz speziell unseren engagierten Stimmführern, Streichern und Solobläsern: Unsere Profi-Musiker setzen sich auch bei bescheidenen Gagen für das Orchestermusizieren und für grosse Konzerterlebnisse in unserer Region ein! Fast alle von ihnen stammen ja von hier - leben, wirken und unterrichten! Sie gestalten und formen Kultur!

Freundeskreis SOKS

Beiliegend unser Programmheft, mit der Liste aller Freundeskreismitglieder seit Ende 2025, an die 170 Mitglieder per dato – vielen vielen Dank dafür! Falls Sie es noch nicht oder noch nicht wieder sind: Mitglied werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe. Sie erhalten ab einem jährlichen **Total-Beitrag von CHF 70 ein Freiticket für eines der September-Konzerte, ab CHF 120 sogar 2 Freitickets.**

Das SOKS ist seit 2018 von der kantonalen Steuerverwaltung als **gemeinnütziger, nicht gewinnorientierter Verein als steuerbefreit anerkannt und abziehbar.**

Auch in jüngster Vergangenheit haben uns viele Angehörige aus dem Bekanntenkreis unseres Orchesters an Konzerten und Aufführungen auch aktiv als Helfer unterstützt, etwa im Bereich Abendkasse, Eingangskontrolle, Einweisung, Aperó und Ticketing, und zusätzlich auch beim Auf- und Abbau unserer riesigen Installationen, insgesamt an die 50 Personen in verschiedensten Einsätzen – vielen, vielen Dank! Und auch jetzt sind wir sehr froh um helfende Hände – übrigens auch beim «Klassik am See»! **Geben Sie unseren Unterstützern bei Gelegenheit eine Rückmeldung, berücksichtigen Sie unsere Firmen-Sponsoren, und machen sie sich als SOKS-Zuhörer, -Fan, und jemand, der dieses Engagement für die klassische Musikkultur und deren Zukunft sehr schätzt, bemerkbar!** Das Sinfonieorchester Kanton Schwyz ist das einzige ständige professionelle bis semi-professionelle und regelmässig eigene Konzertzyklen veranstaltende Sinfonieorchester im Kanton Schwyz und am Oberen Zürichsee, ein musikalisches Bijou seit über 20 Jahren - das weitere Unterstützung im Interesse unserer Musikkultur und unseres grossen musikalischen Kultur-Erbes verdient

Wir sind froh, auf dieses treue Stammpublikum sowie auf „Stamm“-Sponsoren und Gönner zählen zu dürfen, die uns als regelmässige Kulturträger- und -Veranstalter unterstützen und tragen – zum Wohle, zur Pflege und Weiterverbreitung unseres grossen überlieferten Erbes an Musik und der zeitgenössischen Musik - «live» „auf dem Land“, in der Agglomeration, im ganzen Kanton Schwyz und im Linthgebiet - „unplugged“!

Herzlichen Dank!

Sinfonieorchester Kanton Schwyz



Dr. phil. Guido Schätti
Präsident des Vereins
Sinfonieorchester Kanton Schwyz



Urs Bamert
künstlerischer Leiter

Beilage: Programmheft (auch zum Werben im Bekanntenkreis)

Kontoverbindung: Schwyzer Kantonalbank, Sinfonieorchester Kanton Schwyz,
IBAN CH53 0077 7005 6921 4016 1 „Freundeskreis“

Mitglied des „Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz“ werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe. Sie erhalten jeweils unser Programmheft und unsere Konzert-Neuigkeiten, und werden auf unserer Website und in unseren News/Programmheft namentlich erwähnt, Beiträge ab 500.-- zusätzlich auch unter „Gönner“ im nächstfolgenden Programmheft. Wir bitten Sie um Mitteilung auf dem Einzahlungsschein oder per Mail, falls Sie ungenannt bleiben möchten.

Ab einem Total-Beitrag von CHF 70 pro Jahr erhalten Sie 1 Freiticket zur freien Einlösung an einem unserer September-Konzerte, ab CHF 120 zwei Freitickets.

Falls Sie das **Snetberger Music Talent Center**, Felsöors, Ungarn, dirket unterstützen möchten:

www.snetbergercenter.org; ERSTE BANK HUNGARY; IBAN HU59 1160 0006 0000 0000 8332 3322

Fragen an Karin Fuhrer, Mitglied Rotary Club Ufenau, Projektleiterin, Freienbach SZ, & Yifan Chen, Nachwuchsgeigerin im SOKS, Tuggen



Welches war Dein/Ihr Traumberuf als Kind? Als Kind wollte ich Schauspielerin werden, später dann Flight Attendant, dieser Traum scheiterte an 3 cm Körpergrösse!

Ich habe noch keinen Traumberuf, interessiere mich aber für naturwissenschaftliche Berufe.

Was haben Sie in der Schule für das Leben gelernt?

In der Schule habe ich mir viel Wissen angeeignet, aber für das Leben gelernt? Eher nicht. Wenn ich so zurückblicke, hatte ich vom Leben keine Ahnung, als ich mit 19 Jahren die Matura machte.

Welches war das grösste schulische Drama für Sie?

Der Zeichenunterricht! Im ersten Kantijahr war Zeichnen Pflichtfach und zählte gar für die Promotion, ich war so unbegabt, dass ich mehrmals tränenüberströmt nach der Schule nach Hause kam. Ab dem 2. Jahr konnten wir zwischen Zeichnen und Musik auswählen – da musste ich keine Sekunde überlegen!

Zum Glück gab es keine grösseren Probleme in meiner Schulzeit

Haben Sie als Schüler gemogelt?

Im umgekehrten Sinn. Ich war in der Schule sehr gut und in der Sekundarschule habe ich jeweils noch die Prüfungsaufgaben meiner Nachbarin gelöst.

Einmal habe ich einen Spickzettel geschrieben, aber beim Schreiben habe ich den Stoff gelernt und ihn gar nicht gebraucht.

Dein grösster Streich in der Schule...? *Ich habe einmal eine Mayonnaise-Packung im Mittagstisch auf den Tisch geschlagen, bis sie geplatzt ist und der ganze Raum voller Mayonnaise war.*

Wir fragen Dich jetzt nicht, ob Du gerne in die Schule gehst....?! Ingesamt gehe ich gerne in die Schule, weil man dort viele verschiedene Menschen trifft und sie wie eine kleine Gesellschaft funktioniert.

Was machst Du gerne in Deiner Freizeit, ausser Geige spielen? *Ausser Geige spiele ich Klavier, dirigiere,*



gehe gerne an Konzerte, zeichne, mache Wushu und interessiere mich für Paläontologie (Massenaussterben, Eiszeiten, usw.).

Auf welche ausserschulische Leistung in Ihrer Jugend sind Sie noch heute besonders stolz?

Mein grosses Hobby war schon immer die Musik, ich lernte zuerst Blockflöte, dann Klavier und mit 11 Jahren sattelte ich um auf Querflöte. Mein grosses Ziel war die Feldmusik Jona. Mit 15 Jahren hatte ich es geschafft – ich durfte der Feldmusik Jona beitreten, und ich bin heute immer noch mit Herzblut dabei.

Ich habe keine einzelne Leistung, auf die ich besonders stolz bin. Mir ist es wichtiger, im Orchester zu spielen und mit Freunden Kammermusik zu machen, als an Wettbewerben teilzunehmen.

Welche Ausbildung würden Sie nachholen/noch machen, wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten? Ich habe immer wieder berufsbegleitende Ausbildungen gemacht, die letzte habe ich vor drei Jahren abgeschlossen. Aktuell gibt es jetzt nichts, aber wer weiss...

Wer hat Sie am meisten gefördert? beruflich: ich bin in einer Zeit ins Berufsleben eingestiegen, als man sich als Frau alles erkämpfen musste. Mit 30 Jahren wechselte ich in eine neu gegründete Firma im Bereich Bankenrevision und hatte erstmals Vorgesetzte, die Gleichberechtigung ernstgenommen haben und mich auch gefördert haben.

Musikalisch: Ich habe ganz tolle Erinnerungen an Hans Moeckel, er war Dirigent der Feldmusik Jona, als ich eintrat und hat mich gefördert und mich unterstützt, z.B. auch bei einer Semesterarbeit für das Fach Musik. *talentSZmusik, Musikschule Region Obermarch und meine Lehrpersonen (Klavier: Frau Pastor, Geige: Frau Gnägi, Dirigieren: Herr Bamert).*

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf? Ich war bis vor wenigen Jahren im Bankenbusiness tätig, die letzten 20 Jahre in leitender Funktion bei regionalen Banken. Mir hat gefallen, dass ich in der Position das Unternehmen

mitprägen konnte und dennoch auch viele Kundenkontakte pflegen konnte.

Wenn Sie sich an Ihr erstes Bewerbungsgespräch/Probespiel zurückdenken: Woran erinnern Sie sich noch? Nach der Matura wollte ich unbedingt ein Zwischenjahr machen und habe ein paar Bewerbungen geschrieben. Nach kürzester Zeit durfte ich mich in einem Restaurant in Jona vorstellen und ging eine Stunde später mit dem unterzeichneten Arbeitsvertrag wieder nach Hause!

Wie viele E-Mails beantworten Sie pro Woche? Das ist jetzt eine schwierige Frage – ich schätze mal 50 – 100?

Wie viele Stunden üben/arbeiten Sie durchschnittlich pro Tag? Das ist abhängig davon, ob ein Konzert ansteht. Vor wichtigen Auftritten übe ich täglich, meist 30 Minuten bis eine Stunde. Wenn nichts ansteht, kann es auch sein, dass ich mein Instrument nur 2 -3 x pro Woche hervornehme.

Normalerweise 1-2h pro Instrument, es kann jedoch nach Zeit und kommende Veranstaltungen variieren.

An welchem Ort können Sie am besten arbeiten, und warum? Ich arbeite meist zu Hause, ich habe ein schönes Büro/Musikzimmer mit Ausgang in den Garten. Im Sommer arbeite ich auch gerne mal auf der Terrasse.

Welches sind die drei wichtigsten Gründe für Erfolg im Leben? Da stellt sich die Frage, wie man Erfolg definiert. Ich bin überzeugt, ein erfolgreiches Leben ist ein erfülltes und zufriedenes Leben.

Welches sind die drei wichtigsten Tugenden eines Musikers? *Disziplin, Geduld und Offenheit*

Welche Person ist für Dich ein Vorbild, in der Schule, in der Freizeit? *Ich habe kein einzelnes Vorbild, da ich finde, dass man von vielen Menschen lernen kann. Urs Bamert respektiere ich besonders, weil er sich stark für Jugendliche einsetzt.*

Worüber ärgerst Du dich in der Schule, und was tust Du dagegen? *Ich ärgere mich in der Schule manchmal, wenn wichtigen Themen nicht genug Zeit zum Tüfteln gegeben wird und zentrale Inhalte und Zusammenhänge nur wenig behandelt werden.*

Wie meistern Sie die persönliche Work-Life-Balance? Ausgleich? Ich kann mir meine Arbeitszeit mindestens teilweise selbst einteilen und genieße deshalb auch Auszeiten unter der Woche. Ich genieße dabei vor allem die Natur, gehe wandern und schwimmen und im Winter Skifahren. Mit meinem Mann mache ich

alle paar Wochen einen Kurzurlaub und mindestens einmal pro Jahr eine grössere Reise.

Worüber ärgern Sie sich immer wieder im beruflichen Alltag, und was tun Sie dagegen? Ich ärgere mich vor allem über die Unzuverlässigkeit von einzelnen Mitmenschen.

Welche Eigenschaften schätzt Du am meisten bei Deinen Mitschülern, und bei Deinen Mitmusikern? *Ich schätze an meinen Mitschülern, dass sie für eine lockere Atmosphäre sorgen und gleichzeitig ehrgeizig sind. Meine Mitmusikern sind immer sehr offen, zuverlässig, leidenschaftlich und zielstrebig.*

Kommen Sie manchmal zu spät? Früher war ich öfters zu spät. Da habe ich mit der Zeit viel dazu gelernt. Ich komme kaum mehr zu spät, weil ich einfach genügend Zeit einrechne.

Ich lege viel Wert auf Pünktlichkeit, ausser wenn ich vorher Bescheid gegeben habe.

Deine Stärke? *Neugier, lerne neue Inhalte schnell, Lernbereitschaft, Leidenschaft und Disziplin.*

Deine Schwäche? *Ich bin manchmal etwas chaotisch, mein Pult ist nicht immer aufgeräumt, beim Planen und Zeitmanagement bin ich aber meistens gut organisiert.*

Ihr Lieblingsbuch?

Der Mann mit dem Fagott (Lebensgeschichte von Udo Jürgens)

Ami, der Junge von den Sternen von Enrique Barrios, weil es über Menschlichkeit und Brüderlichkeit nachdenken lässt, aber gleichzeitig für Kinder geeignet dargestellt wird.

Ihr Lieblingsfilm? Ich gehe nie ins Kino und im Fernsehen schaue ich vor allem Infosendungen, Sport und Quiz.

Dokuserie "Die Dinosaurier"

Ihr liebstes Essen? Im Winter ein Raclette, im Sommer ein gutes Stück Fleisch mit Salaten.

Ich esse am liebsten Dumplings von meiner Mutter.

Das beste Musikstück aller Zeiten? *Meine persönlichen Lieblingsstücke sind Dvorak 9. Sinfonie, Beethoven 7. Sinfonie, Rachmaninoff Klavierkonzert Nr. 2 und Tchaikowsky Violinkonzert*

Ihr liebster Komponist... Ich kann mich nicht auf einen festlegen. Einerseits liebe ich die amerikanischen Komponisten wie Gershwin und Bernstein, andererseits auch die osteuropäischen wie Tschaikowsky, Dvorak und Mussorgsky

*Mozart, Beethoven, Dvorak, Rachmaninoff,
Tchaikowsky, Mendelssohn*

**Welche Musik hörst Du in Deiner Freizeit? Wenn ich
an Konzerte gehe, höre ich meistens klassische Musik.
Ausserdem höre ich manchmal auch Filmmusik.**

Mitglieder des Freundeskreises SOKS (10.06.2026):

Ackermann Renata und Ernst, Rüti ZH
Aegerter Irène und Simon, Wollerau
Amacker Yvonne und Hansjörg, Reichenburg
Bamert Albert, Jona SG
Bamert Linus und Frei Marianne, Winterthur
Bauknecht Gert, Freienbach
Baumann Rolf und Ruth, Wilen
Berli Hildegard, Einsiedeln
Betschart Carmen, Bolligen BE
Betschart Roland & Reichmuth Lilian, Lachen
Bibus Dr. Claudia, Altendorf
Birchler Mona und Kälin Werner, Einsiedeln
Bisig Hans, Lachen
Bisig-Panza Lisa, Lachen
Bonazzola Jolanda, Lachen
Brandenberg Susann, Pfäffikon SZ
Brandenberg-Bosshard Irene und Josef, Pfäffikon ZH
Bruhin Marcel, Lachen
Bruhin-Jenny Josef, Schübelbach
Bruhin-Thrier Cäcilia, Schwyz
Bruhin-Vogt Margrit, Wangen
Büchel Ruth und Anton, Pfäffikon SZ
Bucher Dr. Birgit, Einsiedeln
Büsser Irma und Kurt, Wollerau
Gerlach Claire und Sebastian, Lachen
Cirule Andrija, Pfäffikon SZ
Diethelm Maria und Roland, Galgenen
Diethelm-Keller Irmgard, Reichenburg
Doswald Adrian und Barbara Bieri, Richterswil
Ebner René und Hans-Peter Schreiber, Walchwil
Ebner Dr. Toni, Hurden
Eggenschwiler Kathleen und Urs, Wollerau
Egger Rita und Bernhard, Lachen
Egli Conradin, Lachen
Ehrler Walter, Freienbach
Elsohn Edith, Pfäffikon
Emmenegger Vreni, Lachen
Engstfeld Henrike, Altendorf
Ehrismann Arlette, Lachen
Eyer Therese und Jean-Pierre, Stäfa
Fasel René, Wangen SZ
Fenner Martin, Feusisberg
Ferrari Silvia und Enrico, Pfäffikon SZ
Fessler Elisabeth, Jona
Frey Rosmarie, Altendorf
Fuchs-Hegner Ruth, Lachen
Fuhrer Freddy und Karin, Freienbach
Gabathuler Jürg und Keller Gabriela, Wollerau
Galiullina Marina, Pfäffikon SZ
Gemperli Roman, Pfäffikon SZ
Gmür-Balzarini Adele, Amden SG
Gössli Petra, Küssnacht a.R.

**Welchen Titel soll ein Portrait über Sie tragen?
"Mein Alltag zwischen Instrumenten und Schule"**

Grab Josef, Altendorf
Rita Gracia-Näf, Lachen
Grübel Oswald und Häusler Renate, Wollerau
Gubler Urs, Einsiedeln
Guidon Elsbeth, Locarno
Guntlin Martha, Wangen SZ
Haldemann Peter, Wollerau
Hammer Urs, Altendorf
Haumeier Christine, Tuggen
Hauenstein Markus, Einsiedeln
Hechelhammer Dr. Peter, Wollerau
Heini Daniel, Wollerau
Hensel-Brunner Barbara, Schübelbach
Hess-Amgwerd Vreni, Schindellegi
Hess-Hechelhammer Sarah, Wollerau
Hodel Heinz Ludwig & Rosmarie, Pfäffikon SZ
Huber Andrea, Siebnen
Huber Jakob, Kaltbrunn SG
Hummel Christoph, Galgenen
Hirzel Martina und Heiner, Pfäffikon
Indermaur Wilfried, Jona SG
Jakob Hans Jürg, Wollerau
Joshi Ursula, Wilen
Kaiser August und Eva, Pfäffikon SZ
Kälin Franz, Euthal
Kälin-Portmann Josef, Wilen
Keller Ruth, Lachen
Keller-Grob Yvonne und Daniel, Freienbach
Keller-Thrier Annemarie und Herbert, Uznach
Kempf-Weber Fritz, Altendorf
Kessler Judith, Galgenen
Kistler Armin, Reichenburg
Kistler Liliane, Siebnen
Köppli Ulrich und Verena, Wollerau
Krähenmann Elfi und Urs, Lachen
Küchler Simon, Steinen
Kümin Fredy, Freienbach
Kümin Dr. Vreni und Guido, Wollerau
Landolt Düggin Regula, Wilen
Litscher-Bolliger Ulrich, Wilen
Loosli-Vogler Margrith und Peter, Wollerau
Lorente Manuel, Mitlödi
Mächler Dr. Hans-Ruedi, Schindellegi
Mäder Dr. Armin und Verena, Lachen
Meier Cornelia und Christoph, Uznach SG
Meier-Buchmann Rita, Wollerau
Metzger Susanne und Ueli, Richterswil
Meyerhans Elisabeth, Feusisberg
Müller Gisela, Au ZH
Müller Pia, Altendorf
Nauer Susanne, Siebnen
Oechslin Dr. iur. Heiner, Lachen
Pákozdi Ágnes und Bartok Gabor, Zürich

Pfister Hans Peter, Einsiedeln
Pöpplein Flores Doris und Juan Carlos, Lachen
Poschung-Stocker Annamarie, Freienbach
Reuteler Peter, Wollerau
Richter Michael A. R., Wollerau
Rieder-Su Winnie & Harald, Wollerau
Risi Dr. Andreas, Lachen
Ritzberger-Matter Gina und Axel, Altendorf
Rizzi Dr. Jakob und Margrit, Jona
Rohner Margrit, Lachen
Roth-Zarn Corina und Alfred, Wollerau
Rubin-Louma Katrin, Thalwil
Ruoss Ruth und Roland, Tuggen
Rücker Irina und Rainer, Wollerau
Schalch Astrid und Hans, Schübelbach
Schärlinger Bettina, Schindellegi
Schätti Dr. Guido, Pfäffikon SZ
Schätti-Friedlos Erwin und Margrit, Siebnen
Schätti-Peyer Elisabeth, Altendorf
Scherer Ruth, Rothenthurm
Schelling Bruno SZ Beteiligungen, Lachen
Schiller Andreas, Lachen
Schindler Silvio, Nuolen
Schinz Vreni, Schindellegi
Schneider Dr. Dewi und Max, Galgenen
Schnellmann Alice und Walter, Tuggen
Schoch Gabriela, Pfäffikon SZ
Schumacher Salome, Zürich
Schwiter-Bischofberger Bruno, Lachen
Schwiter-Ebnöther Brigitte, Lachen
Schwob Dorothea und Paul, Wollerau
Schwyter Gabriel, Lachen

Schwyter-Brülisauer Vreni und Max, Lachen
Serr, Rainer, Wollerau
Seymer Katrin und Simon, Lüchingen
Siviero Andrea, Wollerau
Späni-Huber Edith und Marcel, Lachen
Spiess Elisabeth und Kälin Thomas, Lachen
Spiess-Bruhin Ruth und Hanspeter, Tuggen
Spirig Brigitte, Amden SG
Stenberg Erik, Richterswil
Stieger Carmen, Schindellegi
Stössel-Hanselmann Christina, Wilen
Streff Beatrice und Victor, Wollerau
Studer Silvia, Wollerau
Suter Hedi und Hermann, Lachen
Suter-Betschart Lucia, Schwyz
Sutter-Niedermann, Ruedi, Siebnen
Thürlimann Luzius, Pfäffikon SZ
Ulrich Beatrice, Wollerau
Wachter Margrit und Toni, Jona SG
Wagner Dr. Wolfgang, Wollerau
Weber Doris, Pfäffikon
Weber Getrud und Senn August, Pfäffikon SZ
Weber Monika, Einsiedeln
Weber-Lehn Rita und Gottfried, Arth
Wild Regine, Richterswil
Windlin-Räber Hanna, Küssnacht a.R.
Winiger Irma, Feldbach
Wylar Erwin, Siebnen
Zanoni Hess Rosmarie, Jona SG
Zaugg Rosemarie, Altendorf
Zibung Kurt, Schwyz
Zweifel-Mächler Ernst, Lachen

**Unsere Konzerte werden ermöglicht durch die generöse Unterstützung von Behörden, Institutionen, Firmen, Stiftungen, privaten Mäzenen und dem „Freundeskreis SOKS“, als Partner, Global-, Solisten- und Haupt-Sponsoren/-Gönner, Sponsoren, Gönner, Patrons und Inserenten. Vielen herzlichen Dank!
(10.06.2026)**

Globalgönner/-sponsoren, Gönner „Solist“:

Kulturkommission Kanton Schwyz
Gemeinde Wollerau
Asuera Stiftung
Markant AG (Pfäffikon SZ)
Octapharma Stiftung (Glarus)
Renate Häusler & Oswald Grübel (Wollerau)
Rotary Club Ufenau
Rotary Schweiz Distrikt 2000

Hauptgönner/-sponsoren:

Bezirk Höfe
Stadt & Ortsgemeinde Rapperswil-Jona SG
Rotary Schweiz Distrikt 2000

Sponsoren:

Carl & Elise Elsener-Gut-Stiftung/Victorinox AG (I-

bach)

Stiftung anonym
culturum Gabriel Schwyter (Lachen)
Pedrazzini Yacht AG (Bäch)
Panorama Hotel & Spa (Feusisberg)
Schwyzer Kantonalbank
Daniel Heini (Wollerau)

Gönner:

Gemeinde Freienbach
Ursimone Wietlisbach Foundation,
Casino Pfäffikon/Verkehrsverein Höfe
Verein zur Förderung der Wirtschaft und des Kulturschaffens/ Felchlin AG (Schwyz)
Furrer Auto Lachen AG
Landolt Engineering AG (Reichenburg)

Brigitte Bamert (Nuolen)

Patrons:

Bergbahnen Flumserberg AG (Unterterzen)
Schweizerische Südostbahn AG (St. Gallen)
Remo Wüst Bäckerei + Konditorei AG (Wangen SZ)
prosiebnen.ch
Tanja Alvesalo (Bäch)
Karin Fuhrer (Bäch)
Ruedi Honegger (Wollerau)

Medienpatronat:

Bote der Urschweiz
Einsiedler Anzeiger

Freier Schweizer
Höfner Volksblatt/March-Anzeiger
Linth-Zeitung

Gestaltung

Patrick Mettler, onelook GmbH (Einsiedeln)

Druck

Vogt Print AG (Siebnen)

Catering:

Susanne Nauer

Apero

in Wollerau durch den Rotary Club Ufenau, spezieller Bereich für Inhaber von Solidaritätstickets
in Jona durch den Stadtsaal Kreuz

Inserenten im Programmheft

--

Vergünstigungen

KulturLegi Caritas Zentralschweiz

Unsere Partner, Globalsponsoren und Gönner/Sponsoren „Solist“:

SWISSLOS
kulturförderung
kantonschwyz



ASUERA
STIFTUNG

OCTAPharma
Stiftung



Markant AG Pfäffikon

Renate Häusler & Oswald Grübel



Hauptsponsoren/-gönner:

BEZIRK HÖFE



Unterstützt durch
Rapperswil-Jona
Ortsgemeinde
rapperswil-jona

Sponsoren:



Fedrazzini



VICTORINOX



Medienpartner:

Medienpartner:

Bote

Usi lokalartig
FREIER SCHWEIZER

Einsiedler Anzeiger

Höfner Volksblatt
March Anzeiger

Linth-Zeitung